

RD-3000, die digitale Komplettausrüstung mit 2-CCD-Technik

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

minolta RD-3000, die digitale Komplett-ausrüstung mit 2-CCD-Technik

Eigentlich hat die Minolta Dimâge RD-3000 mit ihrer Markteinführung etwas Pech gehabt: Sie wurde auf der photokina 1998 (etwas zu früh) angekündigt und liess dann über ein Jahr auf sich warten. Ein Jahr jedoch ist im Zeitalter der digitalen Entwicklung eine Ewigkeit, vor allem für professionelle Fotografen, für die die Minolta Dimâge konzipiert wurde.

Die Minolta Dimâge RD-3000 ist aus dem Konzept der Vectis S-1 APS-Kamera entstanden, die eine echte Spiegelreflexkamera ist und ein reichhaltiges Angebot an Wechselobjektiven bietet. Das Besondere an der RD-3000 ist, dass sie nicht einen CCD-Sensor besitzt, sondern deren zwei progressive mit je 1,5 Millionen Bildpunkten. Dadurch wird das Bildformat grösser. Es entspricht in der Praxis etwa dem C-Format von APS mit dem Seitenverhältnis 2:3 (wie Kleinbild), was zur Folge hat, dass die Brennweitenangabe der Objektive der Realität entspricht.

Die Verwendung von zwei CCD-Sensoren, deren Bilder nach einem speziellen Algorithmus zusammengesetzt werden, hört sich einfach an, aber in Wirklichkeit ist er mit einer aufwändigen technischen Lösung verbunden: Die durch das Objektiv einfallenden Lichtstrahlen werden über eine Zwischenoptik und ein Prisma auf die örtlich getrennten Sensoren umgeleitet und danach rechnerisch wieder zu einem Bild vereint. Minolta nennt dieses Verfahren «Hybrid Seamless Imaging System», das weiter den Vorteil bietet, dass auch extreme Weitwinkelobjektive an der Kamera verwendet werden können, zum Beispiel das extra für die Dimâge RD-3000 konstruierte V 1:3,5/17 mm

Ganz neu ist sie nicht mehr, die Minolta RD-3000, aber im Set mit ihren vier Objektiven, einem Systemblitzgerät und viel Software bietet sie ein aussergewöhnliches Preis-/Leistungsverhältnis.

reerseits die Fokussieranzeige beobachten, bis diese optimale Fokussierung anzeigt. Abgesehen von der automatischen Weissabgleich-Funktion, die in den meisten Fällen zuverlässig arbeitet, kann zwi-



RD. In der Zwischenoptik wird der Infrarotanteil des Lichtes herausgefiltert, ohne die Empfindlichkeit der Sensoren zu verringern. Zudem werden mit einem speziellen Tiefpassfilter alle hochfrequenten Anteile des Lichtes ausgefiltert, um Farbsäume und Moiré-Effekte zu reduzieren. Die Kamera unterscheidet sich grundsätzlich nur wenig von der Vectis S-1 und ist in der Handhabung einer herkömmlichen Fotokamera angeglichen. Allerdings wirkt sie durch den Digitalteil etwas klobiger als ihre APS-Schwester. Typisch für die RD-3000 ist beispielsweise der vorausberechnende Autofokus, die vier Belichtungseinstellungen (Programm-, Blenden-, Zeitautomatik und manuell), die exakte Belichtungsmessung mit entweder 14-Zonen-Wa-

benfeld-Messung oder Spottmessung, die Wahl zwischen Einzel- oder Serienbild (ca. 1,5 Bilder/Sekunde, bis zu fünf Bilder) sowie die Belichtungs- und Blitzkorrekturmöglichkeiten bis zu plus/minus drei Belichtungsstufen. Die möglichen Verschlusszeiten des vertikal ablaufenden Schlitzverschlusses reichen bei Automatik von 1/2000 bis zwei Sekunden und in manueller Einstellung bis 30 Sekunden. Die Blitzsynchronzeit beträgt 1/125 s oder länger. Aus dem vorausberechnenden Autofokus kann jederzeit durch Drücken des Auslösers in die erste Position und durch Drehen des Fokussierings in den manuellen Scharfeinstellmodus gewechselt werden. Man kann dabei einerseits die Scharfeinstellwirkung im Sucher beurteilen oder ande-

ren Tageslicht, Blitzlicht oder Kunstlicht gewählt werden. Weiter ist es möglich, eine benutzerdefinierte Farbqualität zu definieren.

Um Gewicht zu reduzieren, besteht das Gehäuse der Kamera aus einer Magnesiumumlegierung. Das verleiht dem Gehäuse bei optimaler Gewichtseinsparung nicht nur eine sehr hohe Stabilität, sondern es wird auch sehr resistent gegen äussere mechanische Einflüsse, wie sie in der Alltagsfotografie eines Profis leicht vorkommen können. Auf der Rückseite fallen zwei Monitore auf: Ein 5 cm grosser TFT-Farbmonitor, auf dem die Menüpunkte der Bedienungslogik erscheinen und die aufgenommenen Bilder betrachtet werden können, sowie ein kleinerer Datenmonitor, der die aktuellen Kame-

fotointern

digital imaging

www.fotoline.ch



- aktuell
- exklusiv
- informativ
- kompetent
- international

Jetzt abonnieren

Wir haben unsere Leser befragt...

Für mehr als **60%** der Leser stellt **foto**intern die Hauptinfoquelle dar.

Die Leserschaft von **foto**intern interessiert sich ganz besonders für:

- **Aktualitäten und Neuheiten** **83%**
- **Produktvergleiche** **70%**
- **Produktebesprechungen** **67%**

Die Leserschaft von **foto**intern beurteilt die Qualität wie folgt:

- **Redaktion und Themenwahl** **zu 87%**
- **Text und Verständlichkeit** **zu 94%**
- **Aktualität** **zu 93%**
- **Kompetenz** **zu 89%**
- **Artikellänge** **zu 87%**

als gut bis sehr gut

Daraus spricht eine **aussergewöhnlich hohe Akzeptanz.**

JA, ich abonniere

...weil ich regelmässig gut und aktuell informiert sein will.

- Ich bestelle für mich Ich möchte **fotointern** jemandem schenken
Alle zwei Wochen neu, 20 Ausgaben pro Jahr, nur Fr. 48.–.

Lieferadresse

Rechnungsadresse

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon Nr.

Unterschrift

Datum:



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



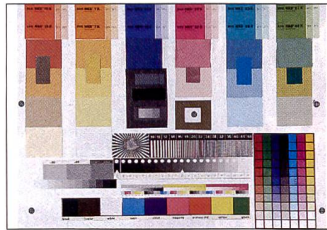
AVD Druck
Fotointern Abodienst
Postfach
9403 Goldach

rafunktionen anzeigt. Die Kamera arbeitet mit wählbaren Empfindlichkeiten, die 200 oder 800 ISO entsprechen.

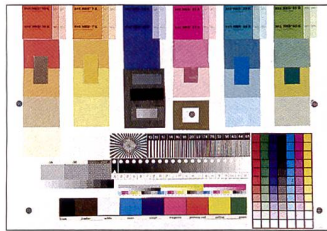
Zu wenig Auflösung?

Die ehrlichen 2,7 Millionen Pixel reissen heute kaum mehr jemanden vom Hocker. Vier und sechs Millionen sind heute Trumpf – nur: zu welchem Preis, und ob man diese

als 9x12 cm wiedergegeben werden, so wird die Kamera mit ihrem recht günstigen Preis für viele Digitalfotos plötzlich zu einer interessanten Alternative. Sie wird häufig im Dokumentationsbereich in Spitälern, bei der Polizei und im wissenschaftlichen Bereich als Mikroskopkamera verwendet, wo die verfügbare Datenmenge vollends ausreicht.



Beispiel-Aufnahmen mit der Minolta RD-3000. Obere Bilder Rohdaten, untere Bilder bearbeitet.



Datenmenge auch wirklich immer braucht?

Die 2,7 Mpix (1'984 x 1'369 Pixel Maximalauflösung) der RD-3000 reichen bei 300 dpi für ein Bildformat von mindestens 13x18 cm. Bedenkt man, dass weit über 90 Prozent aller Aufnahmen in gedruckter Form nicht grösser

Die Datenqualität darf als gut bezeichnet werden, auch wenn die Farben unkorrigiert relativ hohe Nebenfarbanteile aufweisen. Das satte Magenta zum Beispiel wirkt eher kalt und weist einen zu hohen Gelbanteil auf, während Türkis einen zu hohen Blauanteil aufweist. Die Graubalance hat

liegt in ihrem System. Sie wird in einem kompletten Set für Fr. 6'950.– mit folgendem Zubehör angeboten:

- Objektiv V 1:4-5,6/22-80 mm
- Objektiv V 1:4,5-5,6/80-240 mm APO
- Objektiv V 1:3,5/50 mm Macro (bis Abbildungs-massstab 1:2)

- Objektiv V 1:3,5/17 mm RD
- Blitzgerät SF-1
- Software für PC und Mac
- Anschlusskabel für SCSI-2 und Video-Schnittstelle
- Netzgerät

Gespeichert werden die Bilder im unkomprimierten TIFF- oder im komprimierten JPEG-Format (mit drei verschiedenen Kompressionsstufen 1/5, 1/10 und 1/15) auf einer CompactFlash-Card oder auf einer Microdrive 340 MB (keine höheren).

Auch wenn die Dimage RD-3000 bezüglich Datenmenge nicht ganz mit den Topmodellen professioneller Digital-Spiegelreflexkameras mithalten kann, so zeichnet sie sich durch zwei Besonderheiten aus: Erstens durch eine beachtliche Datenqualität, besonders wenn man die Bilder im TIFF-Format abspeichert. Zweitens bietet die RD-3000 mit dem Set-Angebot ein sehr gutes Preis-/Leistungsangebot, denn mit den vier Objektiven und dem externen Blitzgerät kann nahezu jede Praxissituation – von der extremen Makro über die extreme Weitwinkel bis zur extremen Telearnahme – gemeistert werden. Besonders die Weitwinkeltauglichkeit in Verbindung mit dem 17 mm-Objektiv ist ein starker Pluspunkt der RD-3000.

FleXtight
by imacon



Progression
5760 dpi optisch

Precision II
5760 dpi optisch

Photo
3200 dpi optisch

einfachste Bedienung, Trommelscannerqualität

imacon



Ihr Distributor:

imaprint

Ihr Partner für Bild und Druck!

Grossplotter

MIMAKI

Monitore und Scanner

QUANTO

RIP-Lösungen

BEST

Ink Jet Drucker und Material

EPSON

Wir sind für Sie da!

imaprint AG 031 305 00 80 Fax 81
Zähringerstrasse 9A CH 3012 Bern